

# Community (Health) Nursing

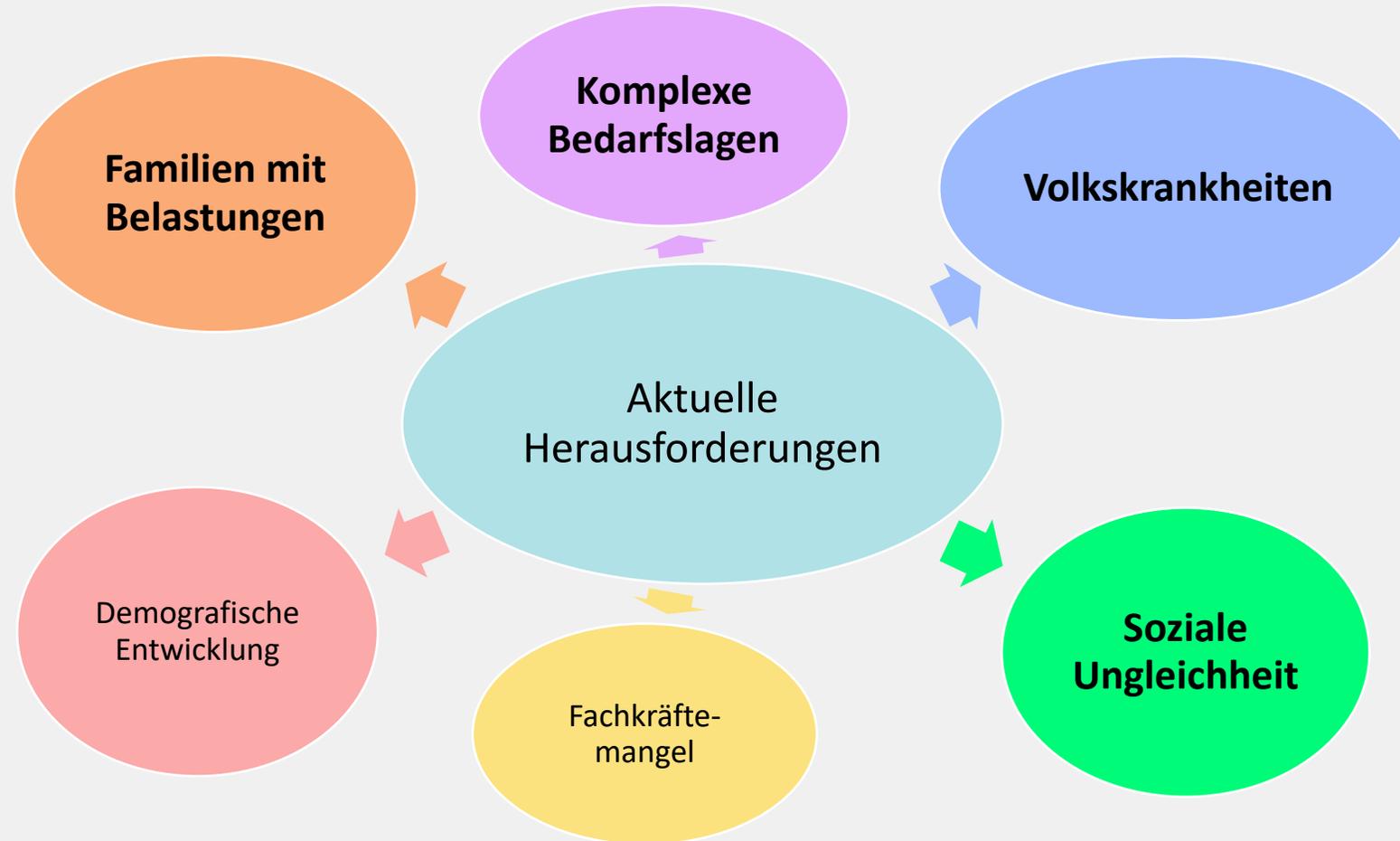


# Aufgaben in der Familiengesundheitspflege



# Herausforderungen ...

... im (deutschen) Gesundheitswesen



Befragung von Familien  
mit 4 bis 14jährigen Kindern ...

- ... zur Gesundheit des Kindes und der Eltern sowie einem gesundheitsförderlichen Familienleben
- ... zur Ernährungskompetenz von Familien



## Ergebnisse:

- Zunehmende Belastungen der Eltern (Zeit, Finanzen, Psyche, Partnerschaft)
- Belastungen der Eltern nehmen Einfluss auf die Kindergesundheit
- 44 Prozent der Eltern verfügen über eine inadäquate oder problematische Ernährungskompetenz
- Ein niedriger sozioökonomischer Status wirkt sich auf die Familienernährung aus



- Verheiratete Eltern mit 69 Prozent die häufigste Familienform, aber die Zahl der Lebensgemeinschaften nimmt zu
- Betreuungslücken bei unter Dreijährigen, insbesondere bei benachteiligten Familien
- 7 Prozent der Familien in Deutschland waren 2022 von erheblichen materiellen und sozialen Entbehrungen betroffen
- 2022 brachten Frauen täglich 43,8 Prozent mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf als Männer
- Auch bei der informellen Pflege übernehmen Frauen den größeren Teil



Statistisches Bundesamt - Statistisches Bundesamt 10.05.24, 12:17

**Pflege**  
**Pflegebedürftige nach Versorgungsart, Geschlecht und Pflegegrade**  
Pflegebedürftige nach Versorgungsart, Geschlecht und Pflegegrade 2021

Pflege	Pflegebedürftige		Pflegegrade					Bisher ohne Zuordnung	Anteil an Pflegebedürftigen insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	1	2	3	4	5		
	Anzahl	%							
<b>Insgesamt</b>	4 961 146	61,9	13,4	40,8	28,5	12,3	4,9	0,1	100,0
- Pflegebedürftige zu Hause versorgt	4 167 685	59,9	15,9	45,0	27,1	9,0	3,0	-	84,0
- davon									
- allein durch Angehörige <sup>1</sup>	2 553 921	57,1	-	55,6	31,7	9,7	3,0	-	51,5
- zusammen mit/durch ambulante Pflege-/Betreuungsdienste	1 066 798	66,8	9,1	43,7	30,8	12,0	4,5	-	21,1
- mit Pflegegrad 1 und ausschließlich landesrechtlich bzw. ohne Leistungen <sup>2</sup>	565 294	63,8	100,0	-	-	-	-	-	11,4
- mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege <sup>3</sup>	1 672	78,4	100,0	-	-	-	-	-	0,0
- Pflegebedürftige vollstationär in Heimen	793 461	69,4	0,7	18,4	35,8	29,9	14,8	0,4	16,0

1: Entspricht den Empfängern/Empfängerinnen von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI. Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen nach § 38 SGB XI sind dagegen in den ambulanten Pflegediensten enthalten.  
2: Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 mit ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag bzw. ohne Leistungen der ambulanten Pflege/Betreuungsdienste oder Pflegeheime.  
3: Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nicht ausgewiesen. Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).  
- = Nichts vorhanden.

Stand 21. Dezember 2022

file:///Users/macvonjungen/Desktop/Statistisches%20Bundesamt%20-%20Statistisches%20Bundesamt.html Seite 1 von 1

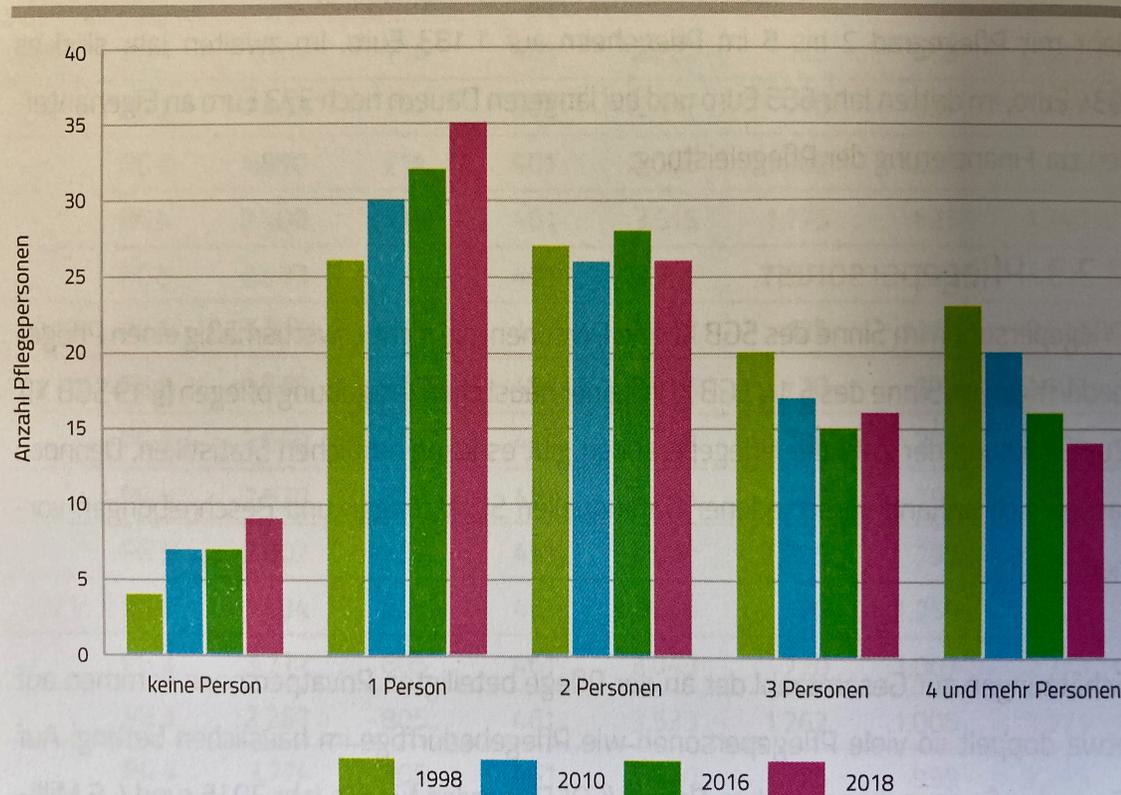
- Insgesamt knapp 5 Millionen Pflegebedürftige, zwei Drittel davon in den Pflegegraden 2 und 3
- Mehr als 4 Millionen Pflegebedürftige werden zu Hause versorgt, das entspricht 84 Prozent
- 2,5 Millionen Pflegebedürftige werden allein durch Angehörige versorgt
- Knapp 800.000 Pflegebedürftige werden vollstationär in Alten- und Pflegeheimen betreut



# Wer sorgt sich zu Hause um die Pflegebedürftigen?

## BARMER Pflegereport 2023

Abbildung 2.25: Zahl der an der Pflege beteiligten Privatpersonen 1998, 2010, 2016 und 2018 in Prozent



Quelle: Geiss et al. (2019, S. 95)

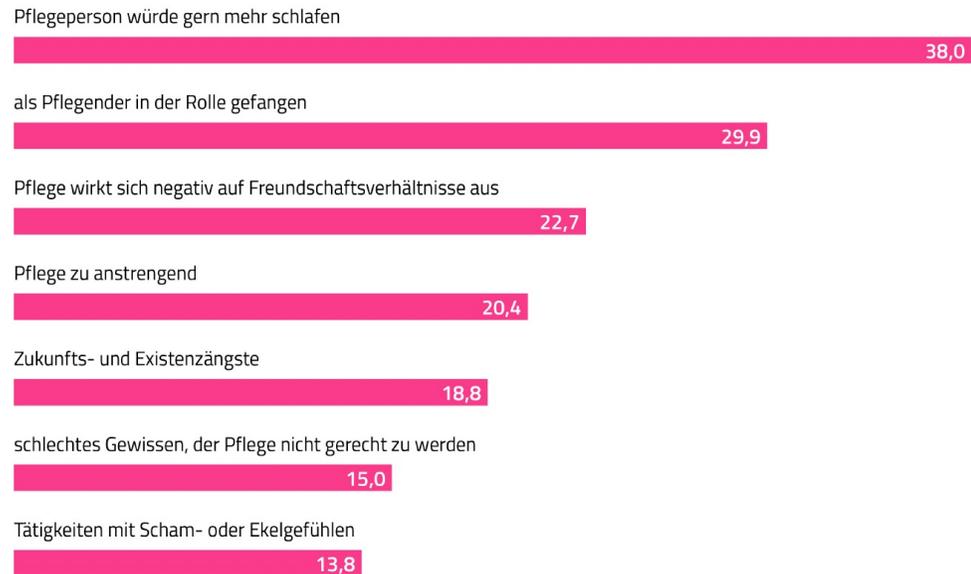
- Im Durchschnitt werden Pflegebedürftige von 2,0 privaten Pflegepersonen betreut und gepflegt (Geiss et al. 2019)
- Relation von Pflegenden und Pflegebedürftigen ist insgesamt leicht rückläufig -> verringertes Pflegepotenzial in der Bevölkerung?
- Auch durch Verschiebungen in den Pflegegraden begründet -> je geringer ein Pflegegrad, desto geringer der Pflegeaufwand (Geiss et al. 2019)

# Das belastet pflegende Angehörige

BARMER Pflegereport 2018

## Das belastet pflegende Angehörige

Anteil der Hauptpflegepersonen, die dieser Beschreibung zustimmen, in Prozent



Quelle: BARMER-Pflegereport 2018

- Ein Drittel der pflegenden Angehörigen geht einer Arbeit nach
- Jede vierte Pflegeperson hat die Arbeit aufgrund der Pflegesituation reduziert oder ganz aufgegeben
- Die Hälfte der Pflegepersonen kümmert sich mehr als zwölf Stunden täglich um die pflegebedürftige Person
- 60 Prozent der pflegenden Angehörigen wünschen sich Unterstützung bei der Pflege

(Rothgang, Müller 2018)



# Entwicklung in Österreich (STATISTIK AUSTRIA 2024)

- Verheiratete Eltern mit 65 Prozent die häufigste Familienform, aber die Zahl der Lebensgemeinschaften nimmt zu
- 29,9 Prozent der unter Dreijährigen werden betreut, bis 2030 sollen es nach EU-Maßgabe 45 Prozent sein
- 4 Prozent der Familien in Österreich waren 2023 von erheblichen materiellen und sozialen Entbehrungen betroffen
- Bei der informellen Pflege übernehmen Frauen den größeren Teil (73 Prozent), Anteil der pflegenden Männer nimmt jedoch zu (Nagl-Cupa et al. 2018)

The screenshot shows the website of Statistik Austria. The main navigation bar includes links for 'Statistiken', 'Datenbanken', 'Services/Tools', 'Medien', and 'Über uns'. The breadcrumb trail indicates the current page is 'Bevölkerung und Soziales'. The main heading is 'Bevölkerung und Soziales'. Below this, there is a grid of 12 categories, each with a red arrow pointing to the right:

Bevölkerung	Bildung	Einkommen und soziale Lage	Ausgaben und Ausstattung privater Haushalte
Gender-Statistiken	Gesundheit	Kriminalität und Sicherheit	Kultur
Sozialleistungen	Wohnen	Zeitverwendung	Weitere Sozialstatistiken



Auf Basis der Studie „Angehörigenpflege in Österreich“ (Nagl-Cupa et al. 2018)

Österreichischer  
Pflegevorsorgebericht

2022



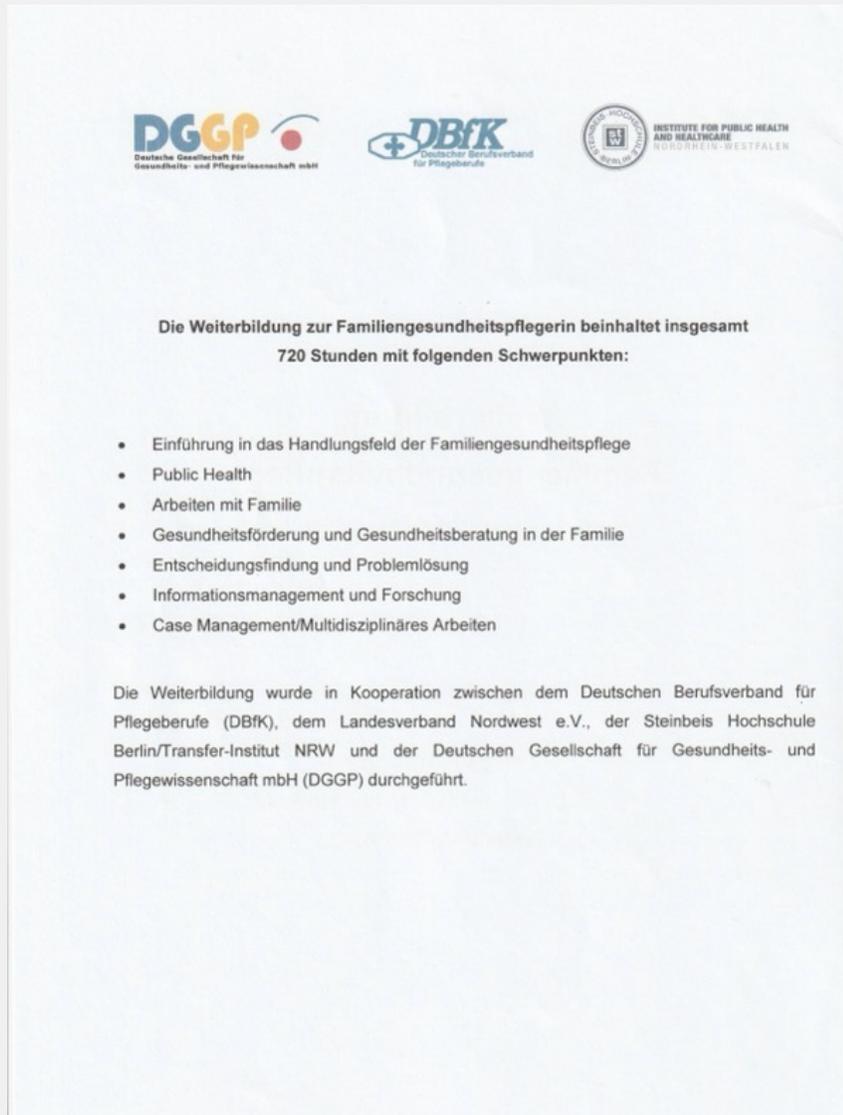
- Etwa 80 Prozent der Pflegebedürftigen in Österreich werden von ihren Angehörigen zu Hause betreut und gepflegt (BMSGPK 2022)
- 476.228 Personen sind Pflegegeldempfänger und erhalten Unterstützung von Mobilien Diensten, Case- und Care-Management, stationären und teilstationären Diensten (STATISTIK AUSTRIA 2024)
- 950.000 erwachsene Menschen sind von Betreuung und Pflege in der Familie betroffen, sowohl in ambulanten als auch in stationären Einrichtungen (BMSGPK 2022)

# Im Angesicht des Anderen: „Schützen müssen“

(Schnepp 2006)

- Familie ist das, was die Betroffenen darunter verstehen (Schnepp 2006)
- Die Pflegenden lassen den Patienten selber bestimmen, welchen Kreis nahe stehender Menschen er als Familie bezeichnet (Wright, Leahey 2014)
- Wir müssen verstehen, wie Belastung in der individuellen Situation entsteht und was Menschen ihr entgegensetzen haben (Schnepp 2006)
- Die physische und psychische Existenz schützen müssen, z.B. blinde und körperbehinderte Frau im Krankenhaus, Mensch im Wachkoma, Young Carer (Schnepp 2006)
- Die Würde und die Familie schützen, z.B. Shoa Überlebende, Young Carer (Schnepp 2006)





- Ansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Stärkung der Gesundheit der Bevölkerung
- Familiengesundheitspflege ist ein aufsuchendes, salutogenetisch und systemisch orientiertes Beratungsangebot für Einzelpersonen, Familien und Gruppen
- Ansatz wendet sich an Familien oder Gruppen bzw. alleinstehende Personen, die sich in komplexen Problemlagen befinden und umfassende Beratung und Unterstützung benötigen
- Ziel ist die Bewältigung des Alltags und die Stabilisierung der Pflegesituation

## Zielsetzungen:

Gesundheitliche Chancengleichheit herstellen

Soziale Teilhabe und Koordination sicherstellen

Partizipation ermöglichen

Gesundheit fördern und erhalten



# Zielsetzungen werden erreicht durch ...



... interprofessionelle Zusammenarbeit

... Care und Case Management

... eigenständige Planung

... eigenständige Beratung z.B. älterer, chronisch erkrankter und sozial benachteiligter Menschen





## Zielgruppenspezifisch

Ausrichtung auf eine Personengruppe (z.B. alte Menschen, Kinder, Geflüchtete, Menschen ohne festen Wohnsitz)



## Settingspezifisch

Ausrichtung auf ein Quartier, einen Stadtteil, eine Region, eine Institution (z.B. Schule, Pflegeheim, Pflegestützpunkt)



# Aufgaben

- Ermittlung von gesundheits- und populationsbezogenen Daten sowie Gesundheits-, Sozialraum- und Pflegeplanung
- Gesundheitliche Primärversorgung, Leistungen der Primär- und Sekundärprävention, Leistungen der Frühen Hilfen
- Gemeindenahe, quartiers- oder stadtteilbezogene Versorgung mit Zielgruppenbezug



19.06.24

# Praxiseinrichtungen

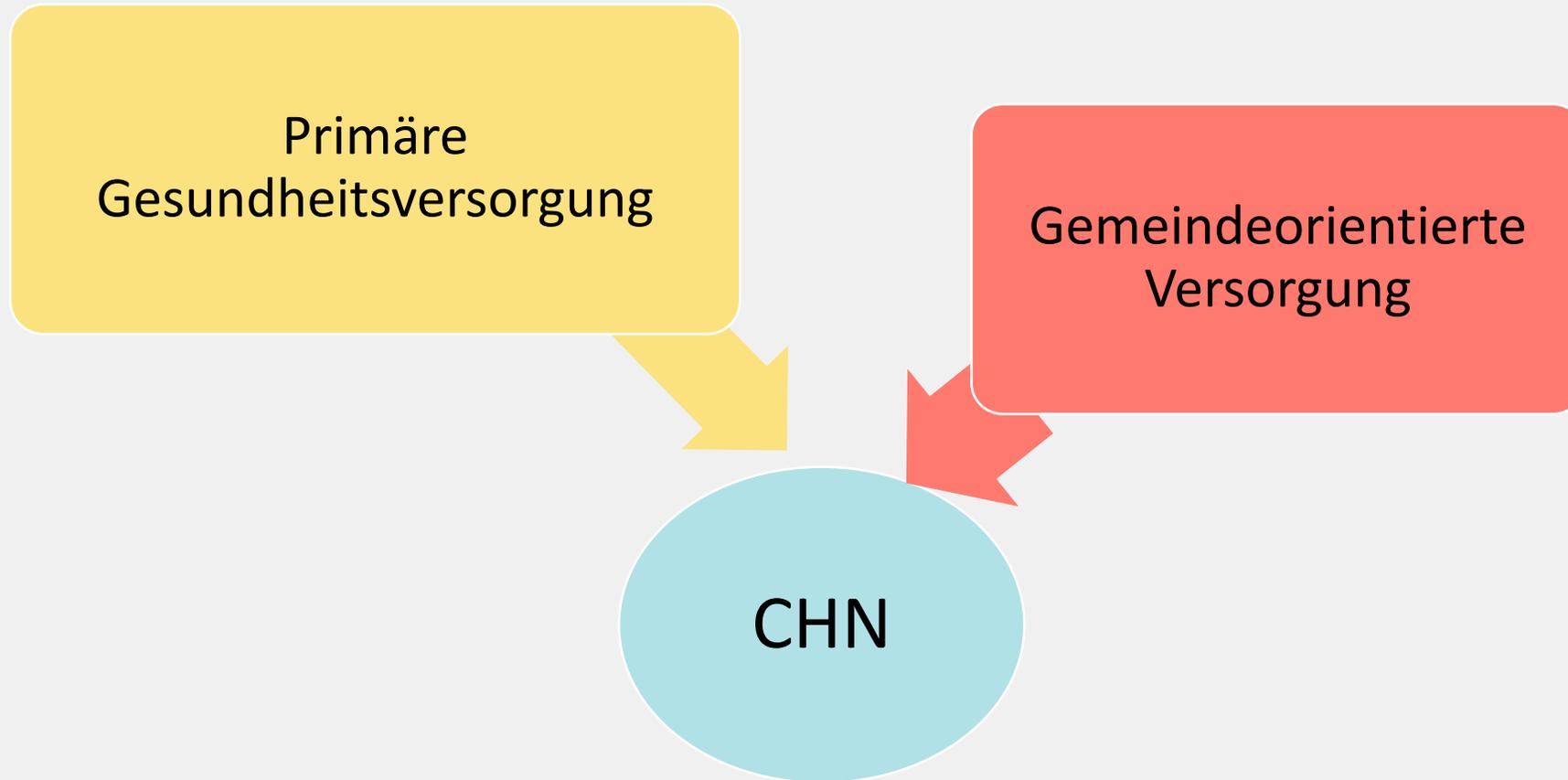
- Kommunale Einrichtungen wie Pflegestützpunkte oder Pflegebüros, öffentliche Gesundheitsdienste, Sozialpsychiatrische Dienste
- Hausarztpraxen, Gesundheitszentren, Einrichtungen der Selbsthilfe oder der Frühen Hilfen
- Stadtteilbüros, Einrichtungen des Quartiersmanagements, ambulante Pflegedienste oder offene Pflegeeinrichtungen

16

- Neu- und Umverteilung von Aufgaben, auch von ärztlichen Aufgaben
- Abbau von Statushierarchien und Silodenken im Gesundheitswesen
- Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen und Nutzung bestehender gesetzlicher Regelungen
- Förderungen von interprofessionellen Kooperationen und multiprofessionellen Handlungsfeldern
- Klare Definition von Aufgaben und Verantwortlichkeiten, insbesondere in multiprofessionellen Teams



# Fokus auf zwei Bereiche



- Aufgabenfeld eher klinisch und Fall orientiert
- Interprofessionelle Kooperation mit lokalen Gesundheitsakteuren
- Koordination & Leadership
- Verortung in Gesundheitszentren sinnvoll
- Fokus auf (chancengleichem) Zugang zum Gesundheitssystem
- (eigenständige) Versorgung von chronisch erkrankten Menschen



- Aufgabenfeld eher Sozialraum- und bevölkerungsorientiert
- Bedarfserhebung & strategische Planung
- Vernetzung & Verknüpfung aller Ebenen der lokalen Gesundheitsversorgung
- Verortung in kommunaler Struktur/Verantwortung sinnvoll
- Fokus auf gesundheitsförderlichen Lebensbedingungen
- Partizipation und Empowerment von Bevölkerungsgruppen



# Community Health Assessment - Gesundheit der Bevölkerung einschätzen



(Community Assessment Wheel nach Anderson & McFarlane 2008)

Gemeindebasierte Gesundheitsversorgung steht für eine bevölkerungsbezogene Gesundheitsförderung und Prävention sowie für eine bedarfsgerechte, sichere und integrierte Gesundheitsversorgung (Berg, Budroni, Laser 2023)

Das „Community Assessment Wheel“ zeigt schematisch auf, welche Bereiche bei einer Einschätzung des Gesundheitszustandes einer ausgewählten Bevölkerung in den Blick zu nehmen sind (Berg, Budroni, Laser 2023)

Drei Phasen:

1. Festlegung des Untersuchungsgegenstandes und vorhandene Ressourcen
2. Informationssammlung (Merkmale und Gesundheitszustand der Bevölkerung, Lokale Faktoren mit Einfluss auf die Gesundheit)
3. Interpretation (Berg, Budroni, Laser 2023)





- Sichert die gesundheitliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen während des Schulbesuches
- Übernimmt Aufgaben in der Gesundheitsversorgung, der Gesundheitsförderung und Prävention
- Kümmert sich um akut erkrankte Kinder und Jugendliche und leisten Erste Hilfe bei Unfällen, unterstützt chronisch kranke und/oder behinderte Kinder
- Informiert und berät sowohl Kinder als auch Eltern und Lehrende, ist Bindeglied zwischen Familie und Schule



## Pflege bei Katastrophen



... bedeutet, dass pflegerische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen so angepasst werden, dass damit der pflegerische, gesundheitliche und emotionale Bedarf in Folge von Katastrophen erkannt und beantwortet werden kann. Unter widrigen Umständen soll so das bestmögliche Niveau an Gesundheit und Sicherheit für die von einer Katastrophe betroffenen Menschen und sozialen Gemeinschaften erreicht werden. (Ewers 2023)

### Kompetenzentwicklung und Rollenspezialisierung:

1. Spezielle und trägerunabhängige Fachweiterbildung statt Kompetenzen aus der Primärqualifizierung
2. Qualifizierung für erweiterte ANP-Pflegerollen statt regelmäßige interne/externe Weiterbildungen
3. Einrichtung von Karrierepfaden inklusive Trainee statt Einbindung in Notfall- und Katastrophenschutzübungen (Ewers 2023)



# Noch Fragen?



Berg P-M, Budroni H, Laser J (2023) Community Health Assessment - Gesundheit der Bevölkerung einschätzen. In: NOVAcura 5/23, S. 29 – 33. Bern: Hogrefe

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2024) Familienreport 2024. Ostbevern: MKL Druck GmbH.

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (2023) Österreichischer Pflegevorsorgebericht 2022. Wien: Sozialministerium.

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) (2021) Neue Handlungsfelder in der Pflege im Kontext von Public Health. Positionspapier. Berlin: Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe – Bundesvorstand e.V..

Ewers M (2023) Notfall- und Katastrophenpflege – Zum Stand der internationalen Entwicklung und Diskussion. Round Table Symposium „Rolle und Auftrag der Pflege in Notfällen, Krisen und Katastrophen“. 30. Nov. – 1. Dez. 2023, Berlin Wannsee.

Geiss S, Pupeter M, Schneekloth U (2019) Wissenschaftliche Evaluation der Umstellung des Verfahrens zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit (§ 18c Abs. 2 SGB XI). Los 2: Allgemeine Befragungen. München.

Institut für Gesundheits- und Sozialforschung - IGES (2023) AOK-Familienstudie 2022. Eine Befragung von Eltern mit Kindern im Alter von 4 bis 14 Jahren. Berlin: AOK-Bundesverband.

Nagl-Cupa M, Kolland F, Zartler U, Mayer H, Bittner M, Koller M, Parisot V, Stöhr D, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (Hg. (2018) Angehörigenpflege in Österreich. Einsicht in die Situation pflegender Angehöriger und in die Entwicklung informeller Pflegenetzwerke. Universität Wien.

Rothgang H, Müller R (2018) BARMER Pflegereport 2018. Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse - Band 12. Großbeeren: ARNOLD group.

Rothgang H, Müller R (2023) BARMER Pflegereport 2023. Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse – Band 44, Pflegebedürftige im Krankenhaus. Großbeeren: ARNOLD group.



Schnepf W (2006) Im Angesicht des Anderen: „Schützen müssen“. Antrittsvorlesung am Lehrstuhl für familienorientierte und gemeindenaher Pflege, Institut für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke. Pflege & Gesellschaft 11(1), S. 61-76.

STATISTIK AUSTRIA (2024) Familien nach Familienformen 1985 – 2023. Abgerufen von <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen>

STATISTIK AUSTRIA (2024) Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung. Abgerufen von <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/einkommen-und-soziale-lage/armut>

STATISTIK AUSTRIA (2024) Pflegegeldbezieher:innen 2018 - 2023. Abgerufen von <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/bundespflegegeld>

Statistisches Bundesamt (2021). Pflegebedürftige. Abgerufen von <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege/Tabellen/pflegebeduerftige-pflegestufe.html>

Wright LM, Leahey M (2014) Familienzentrierte Pflege. Lehrbuch für Familien-Assessment und Intervention. Bern: Verlag Hans Huber

